

Wettbewerb um was? Lehrende und Lehrstrukturen an deutschen Hochschulen

Roland Bloch / Carsten Würmann / Anja Franz

Monique Lathan / Alexander Mitterle / Robert Schuster

Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung
Wittenberg, 12.5.2011

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Institut für Hochschulforschung (HoF)
an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Einleitung: Wettbewerb in der Lehre?

Wettbewerb zwischen Hochschulen

- Wettbewerb exzellente Lehre (Stifterverband, KMK)
- Qualitätspakt Lehre (Bund, Länder)

Wettbewerb zwischen Lehrenden

- Lehrpreise, Lehrrankings...
- möglicherweise zunehmende Bedeutung: Lehrportfolios

Wettbewerb in der *scientific community*

- FORSCHUNG
- wissenschaftlicher Universalismus
- Forschungsleistungen entscheidend für akademische Karriere
- informelle Konkurrenz um die optimale Integration der Lehre in die akademische Tätigkeit



Wer lehrt was unter welchen Bedingungen?

Untersuchung der Struktur akademischer Lehre an deutschen Hochschulen

Ausgangspunkt

unbekannte Lehrende

Grundidee

Lehrende über die tatsächlich durchgeführten
Lehrveranstaltungen erfassen

Methoden

statistische Erhebung, problemzentrierte
Interviews, standardisierte Online-Befragung



Datenbasis

Untersuchung der Lehrstrukturen

- 6.572 Lehrende und 17.248 Lehrveranstaltungen an vier Universitäten und vier Fachhochschulen
- davon 5.219 Lehrende an Universitäten und 1.342 Lehrende an Fachhochschulen

Untersuchung der Lehrpraxis und -bedingungen

- Online-Befragung der Lehrenden an vier Fachhochschulen und vier Universitäten (N=1.654 gültige Fälle, Rücklaufquote: 20,2%)
- Problemzentrierte Interviews mit Lehrenden zu Lehrpraxis und Lehrbedingungen (N=15)

Tiefensondierung zum Lehraufwand und zur Lehrorganisation

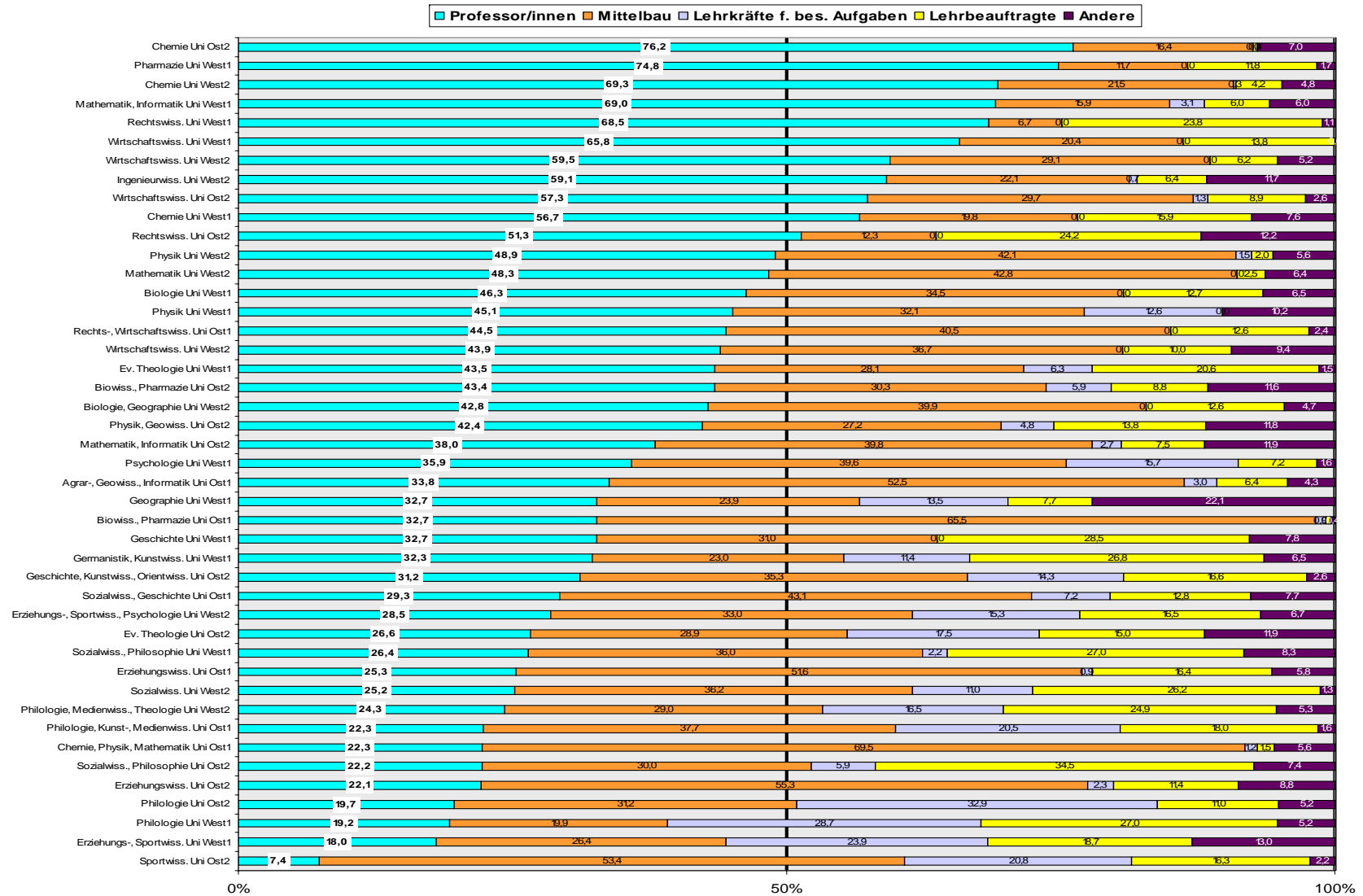
- Problemzentrierte Interviews mit Lehrenden zu Lehraufwand und Lehrorganisation (N=16)
- Experteninterviews mit (Studien-)Dekan/innen zur Lehrorganisation auf Fachbereichsebene (N=11)



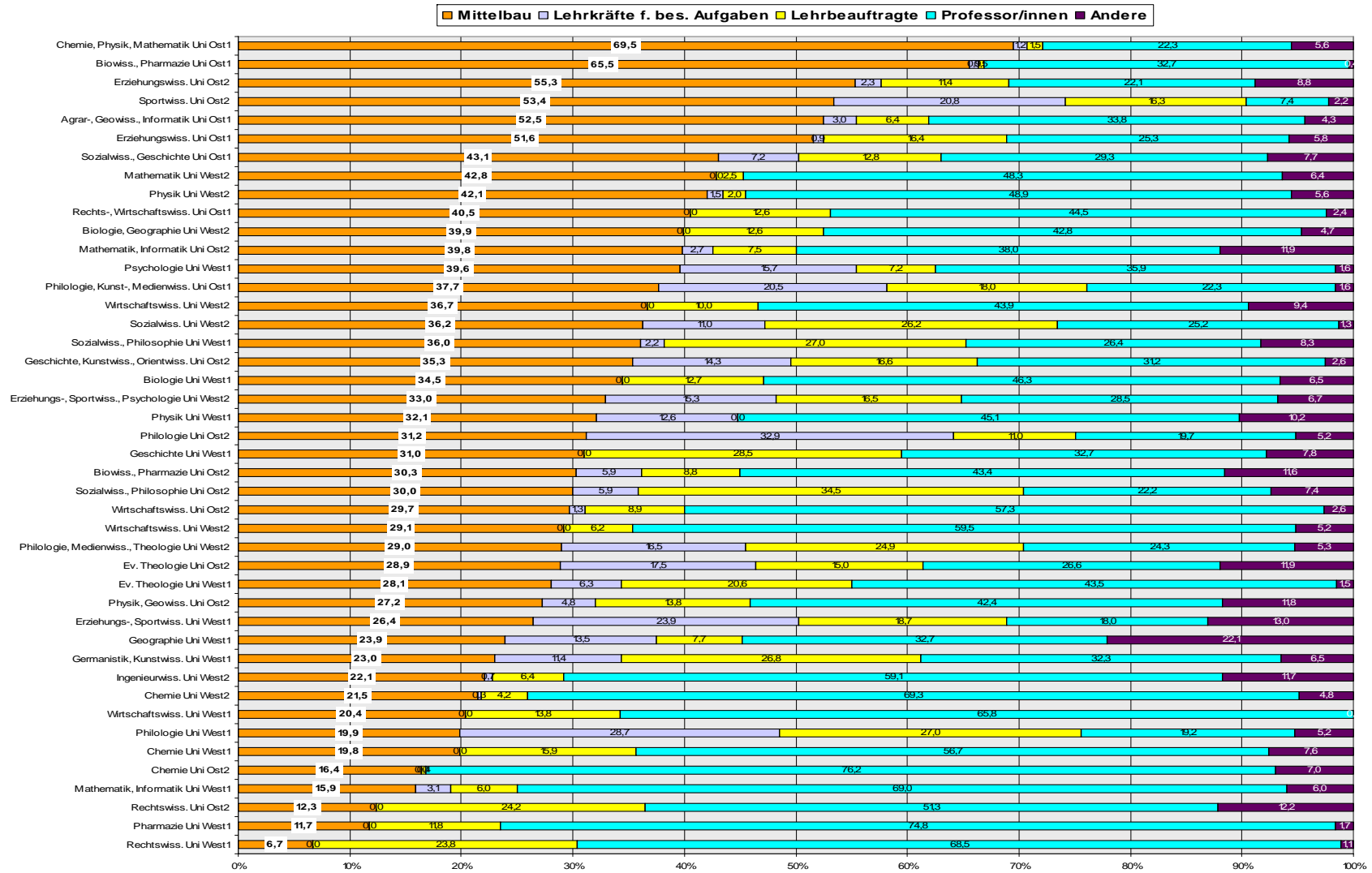
1. Rekonstruktion der Lehrstrukturen - Organisationsebene -



Anteile der Personalgruppen an der erbrachten Lehre Professor/innen an Universitäten



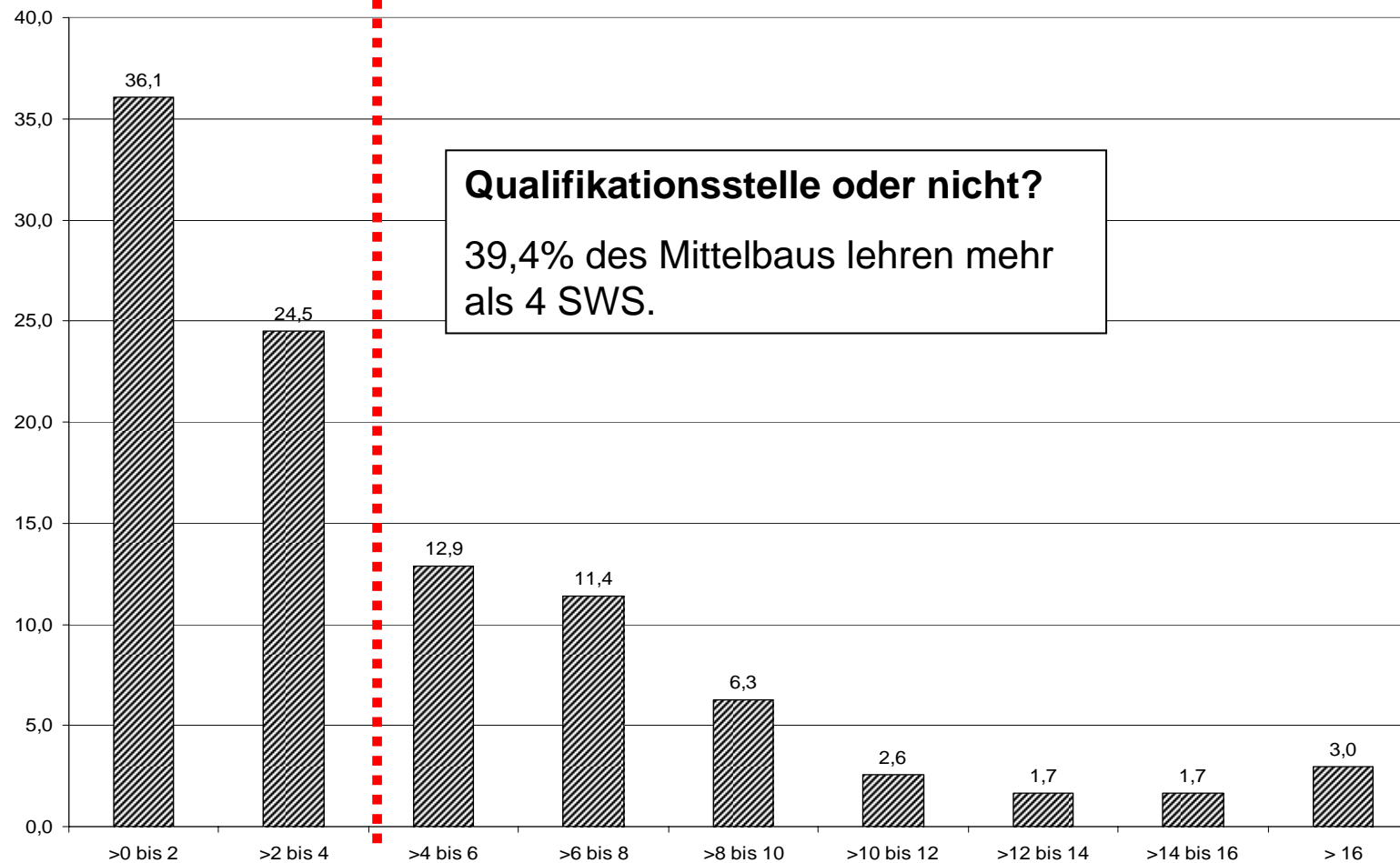
Anteile der Personalgruppen an der erbrachten Lehre Mittelbau an Universitäten



2. Dekonstruktion des Lehrkörpers - individuelle Ebene -

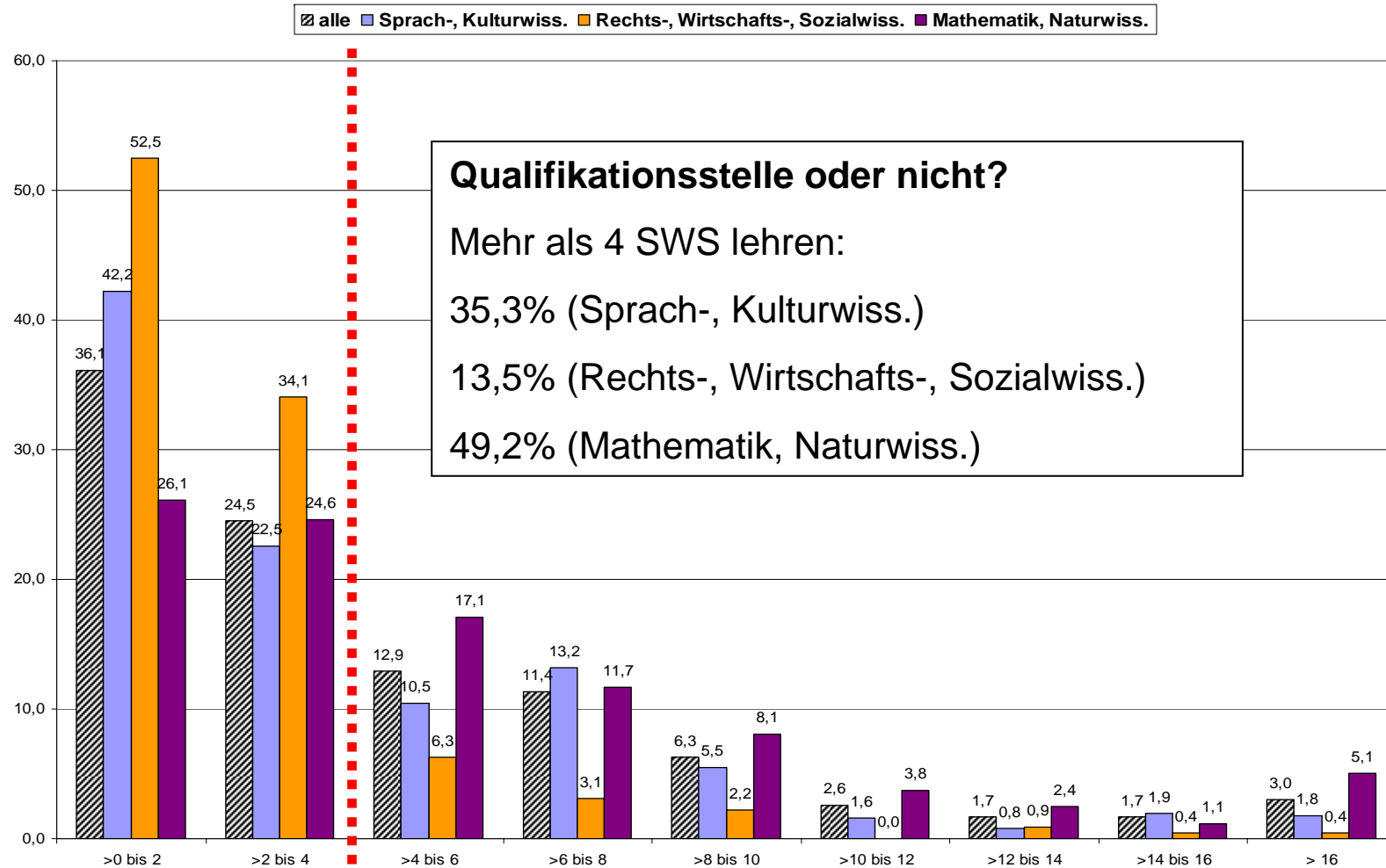


Verteilung der erbrachten Lehre nach Hochschultyp und Personalgruppe **Mittelbau an Universitäten (N=1.513)**



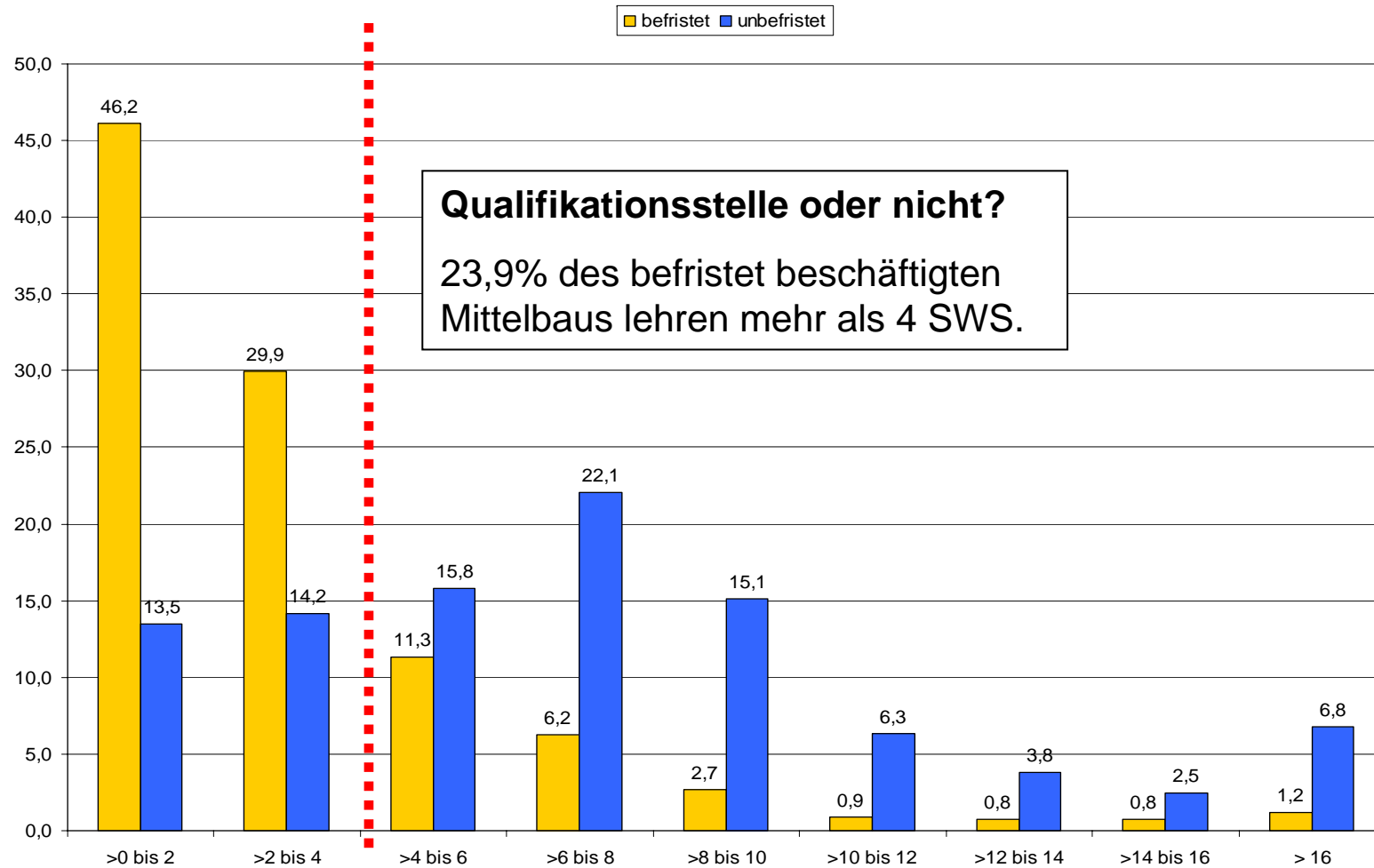
Verteilung der erbrachten Lehre nach Hochschultyp, Fächer- und Personalgruppe

Mittelbau an Universitäten (N=1.513)

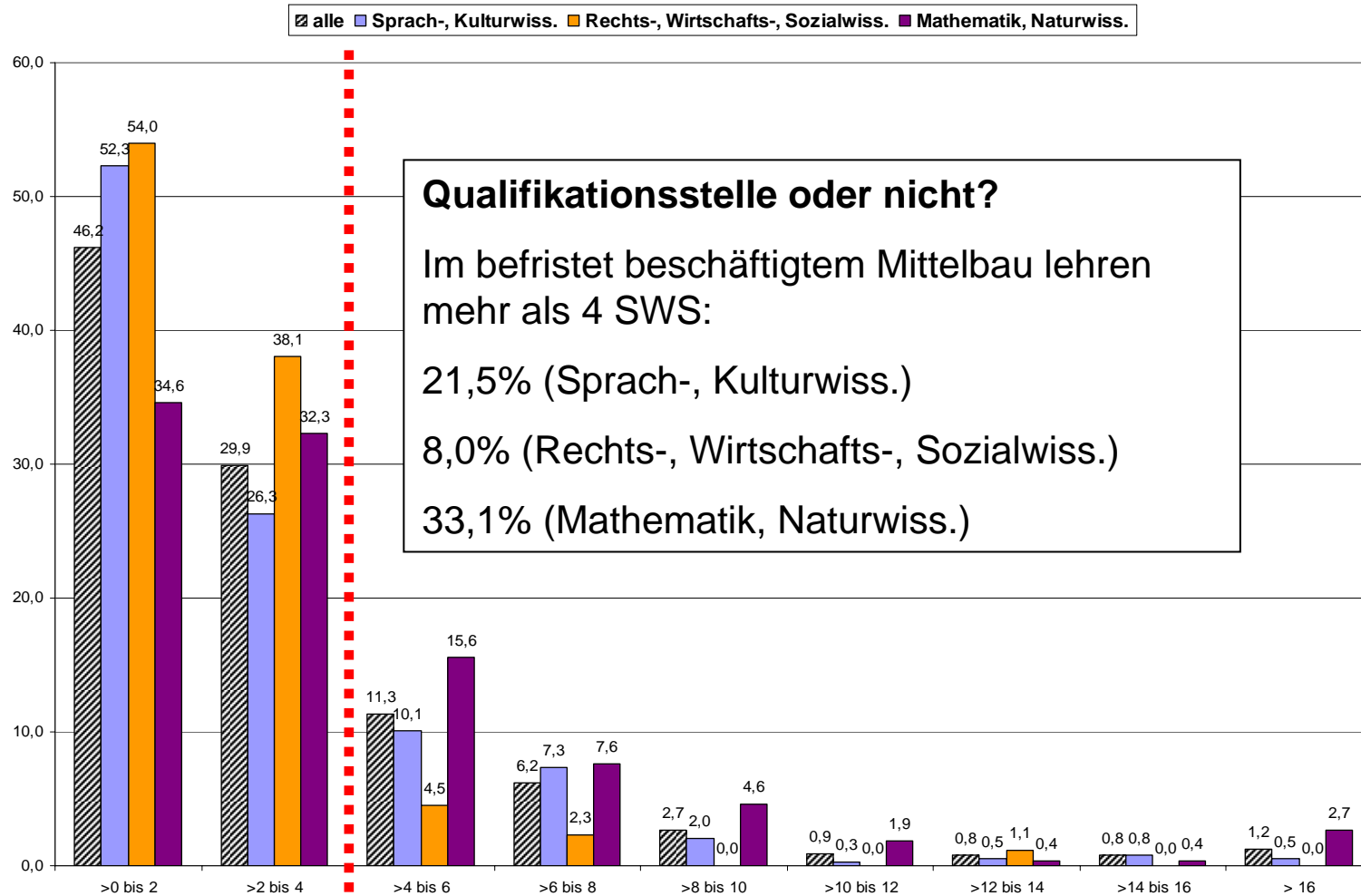


Verteilung der erbrachten Lehre nach Hochschultyp, Personalgruppe und Beschäftigungsform

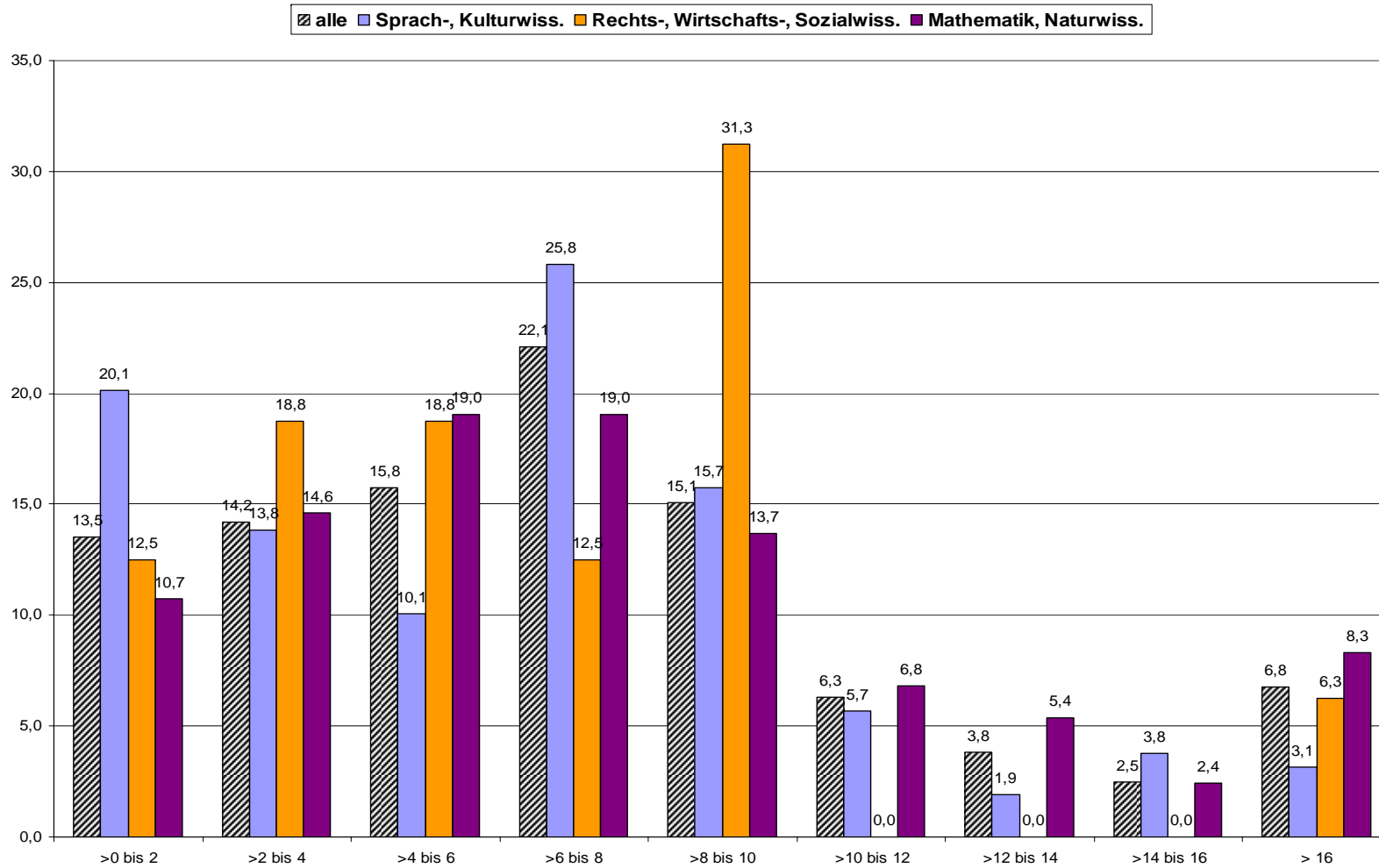
Mittelbau an Universitäten (N=1.343)



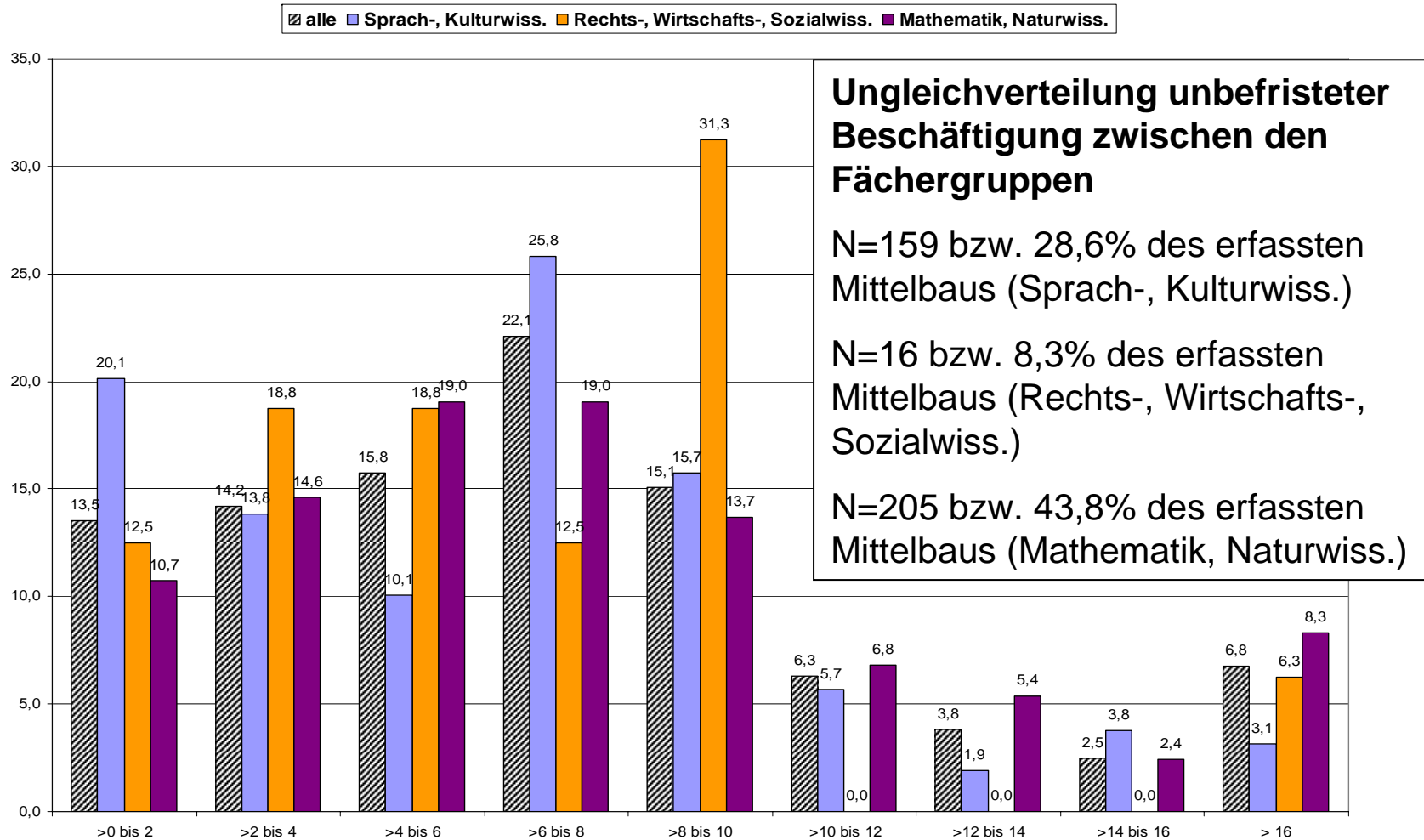
Verteilung der erbrachten Lehre nach Hochschultyp, Fächergruppe, Personalgruppe und Beschäftigungsform **Befristet beschäftigter Mittelbau an Universitäten (N=899)**



Verteilung der erbrachten Lehre nach Hochschultyp, Fächergruppe, Personalgruppe und Beschäftigungsform **Unbefristet beschäftigter Mittelbau an Universitäten (N=444)**

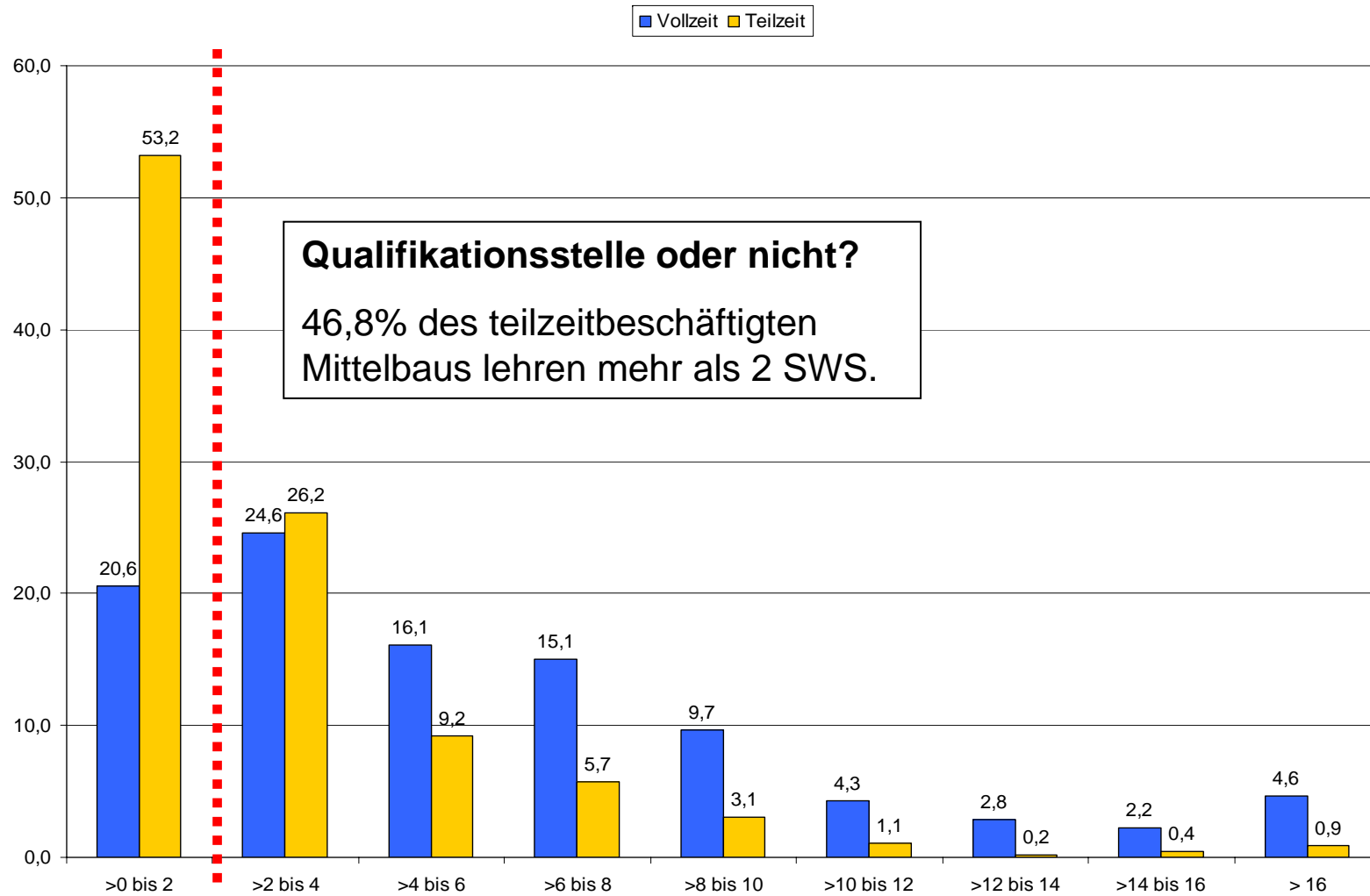


Verteilung der erbrachten Lehre nach Hochschultyp, Fächergruppe, Personalgruppe und Beschäftigungsform **Unbefristet beschäftigter Mittelbau an Universitäten (N=444)**



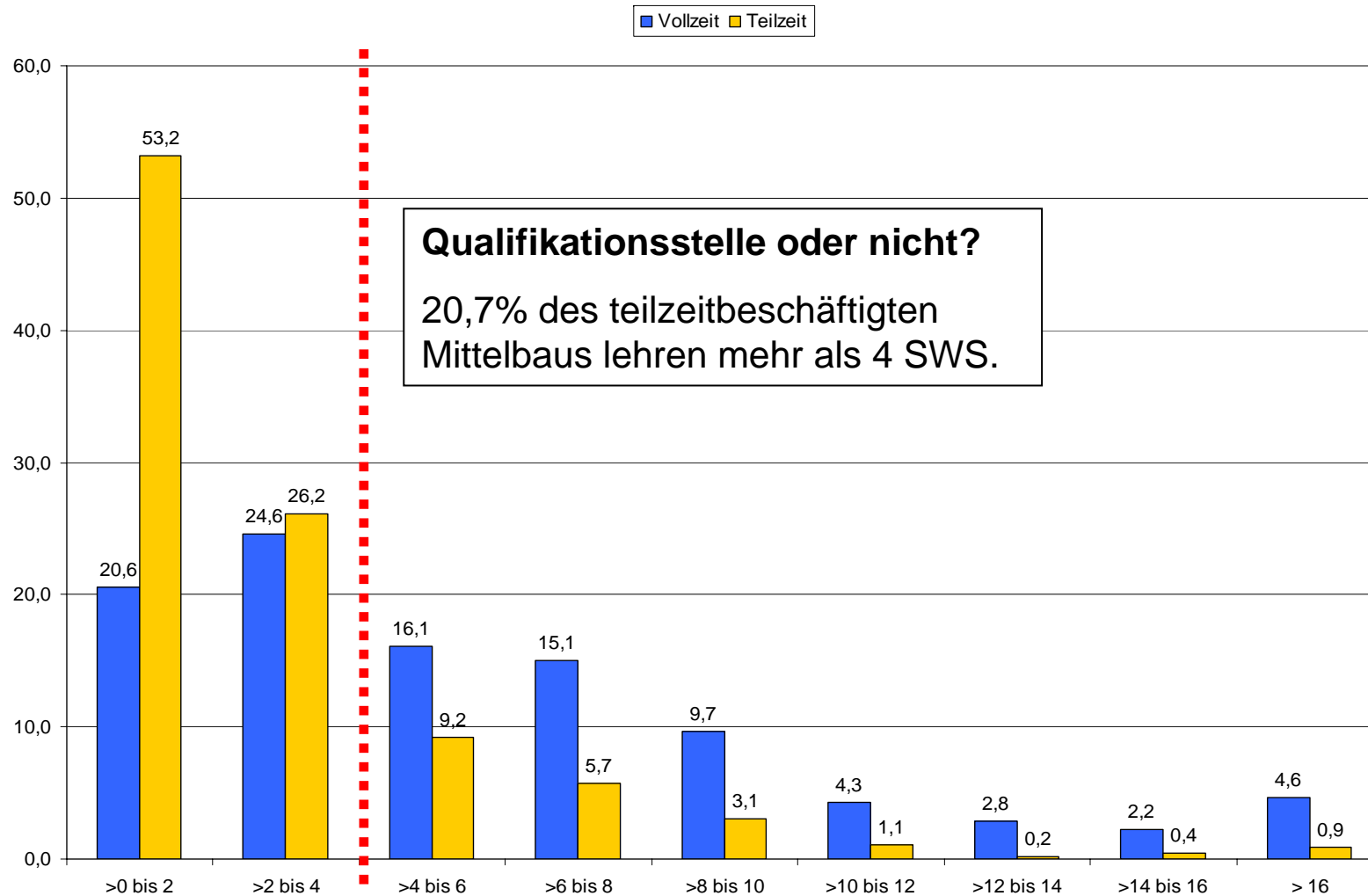
Verteilung der erbrachten Lehre nach Hochschultyp, Personalgruppe und Beschäftigungsumfang

Mittelbau an Universitäten (N=1.126)

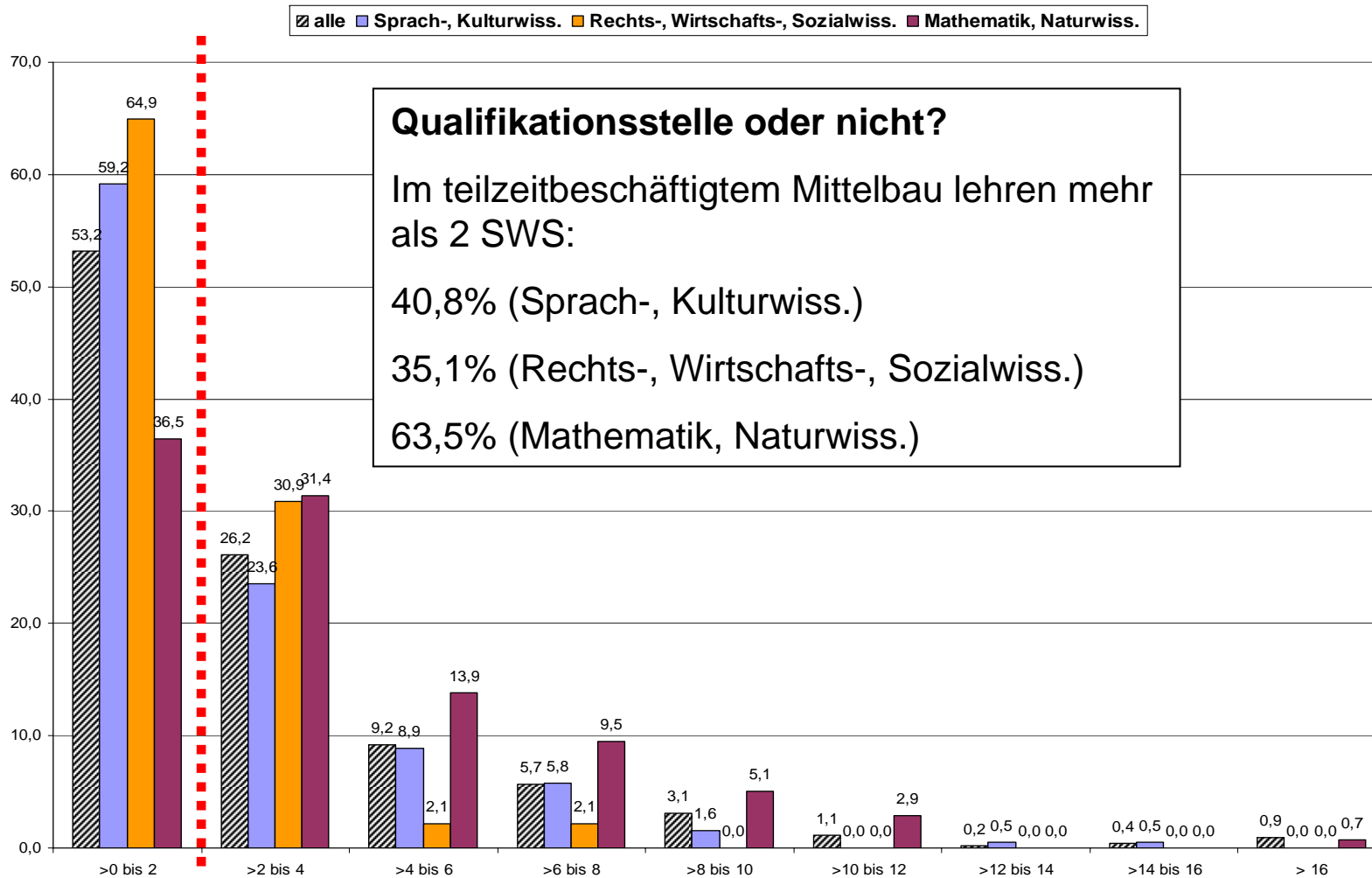


Verteilung der erbrachten Lehre nach Hochschultyp, Personalgruppe und Beschäftigungsumfang

Mittelbau an Universitäten (N=1.126)

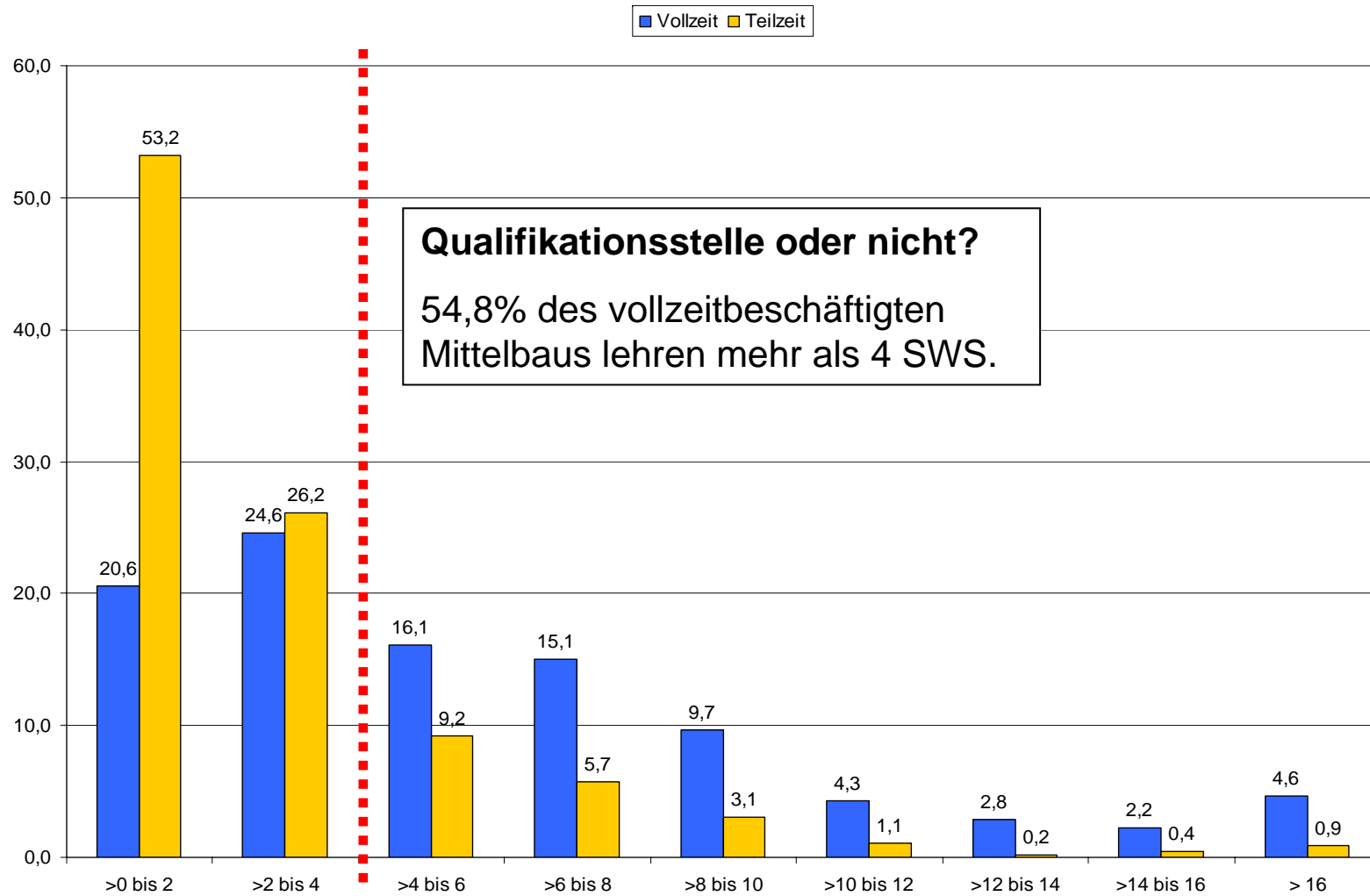


Verteilung der erbrachten Lehre
 nach Hochschultyp, Fächergruppe, Personalgruppe und Beschäftigungsumfang
Teilzeitbeschäftigter Mittelbau an Universitäten (N=455)

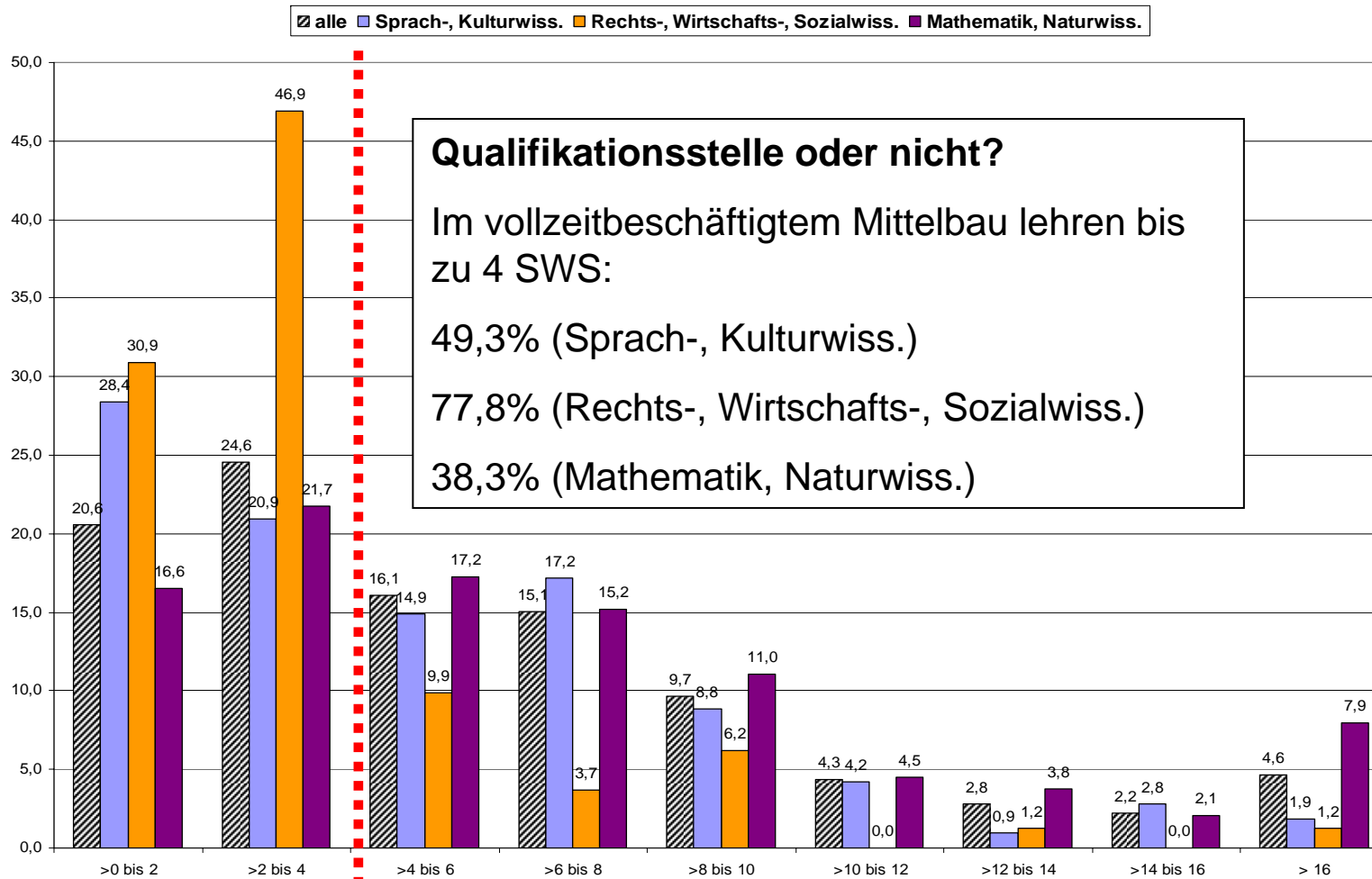


Verteilung der erbrachten Lehre nach Hochschultyp, Personalgruppe und Beschäftigungsumfang

Vollzeitbeschäftigter Mittelbau an Universitäten (N=671)



Verteilung der erbrachten Lehre
 nach Hochschultyp, Fächergruppe, Personalgruppe und Beschäftigungsumfang
Vollzeitbeschäftigter Mittelbau an Universitäten (N=671)



Dekonstruktion des Mittelbaus

- Befristung schützt nicht vor Lehre.
- Teilzeitbeschäftigte können mehr lehren, Vollzeitbeschäftigte weniger.
- Ein unbefristet beschäftigter und in der Lehre eingesetzter Mittelbau existiert in Mathematik und Naturwissenschaften.
- Dabei kann es sich um akademisches Lehrpersonal handeln, das Daueraufgaben insbesondere in der Lehrorganisation übernimmt.

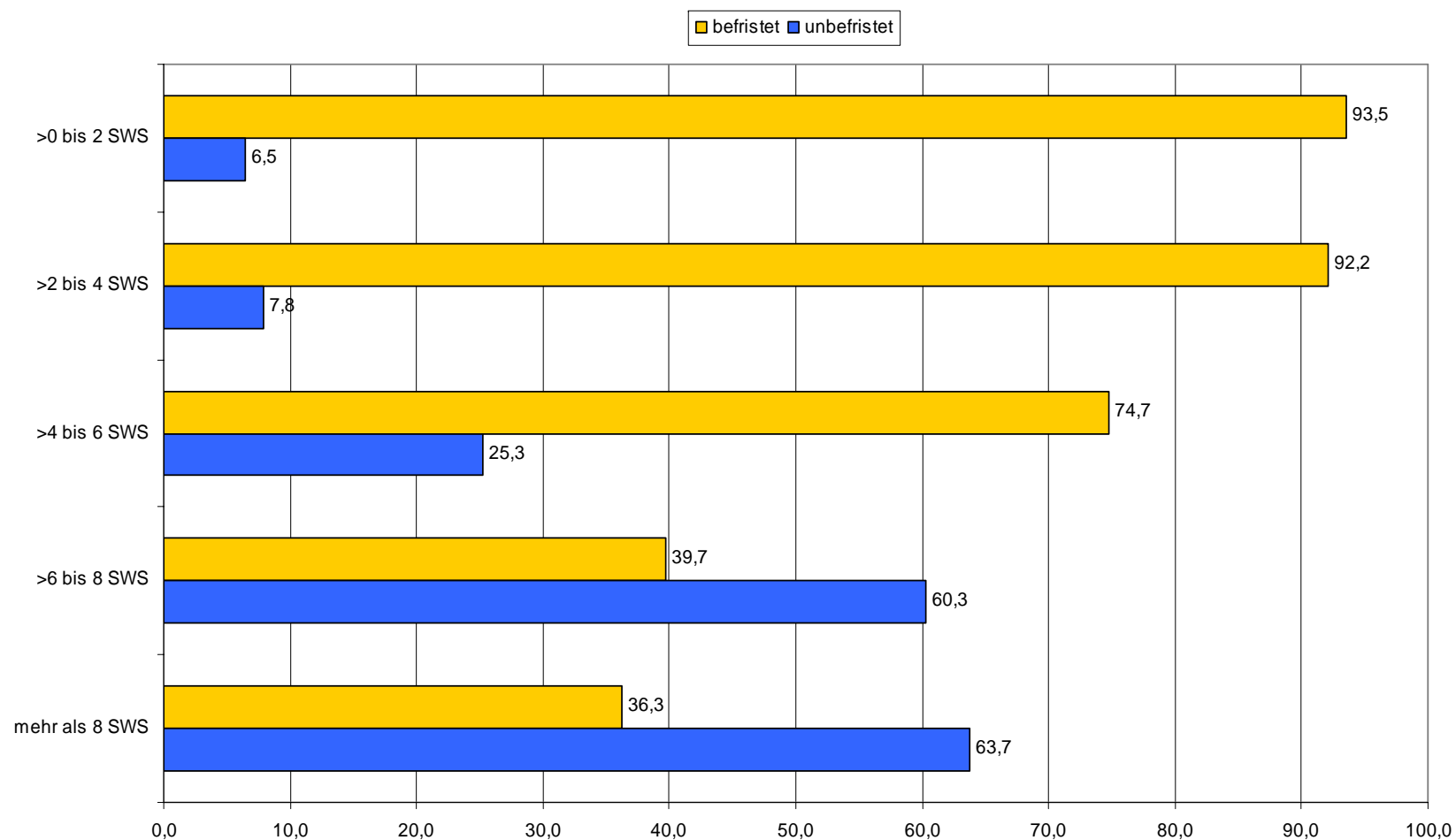


3. Wahrnehmung der Lehrpraxis und der Lehrbedingungen

Ergebnisse der Online-Befragung der Lehrenden

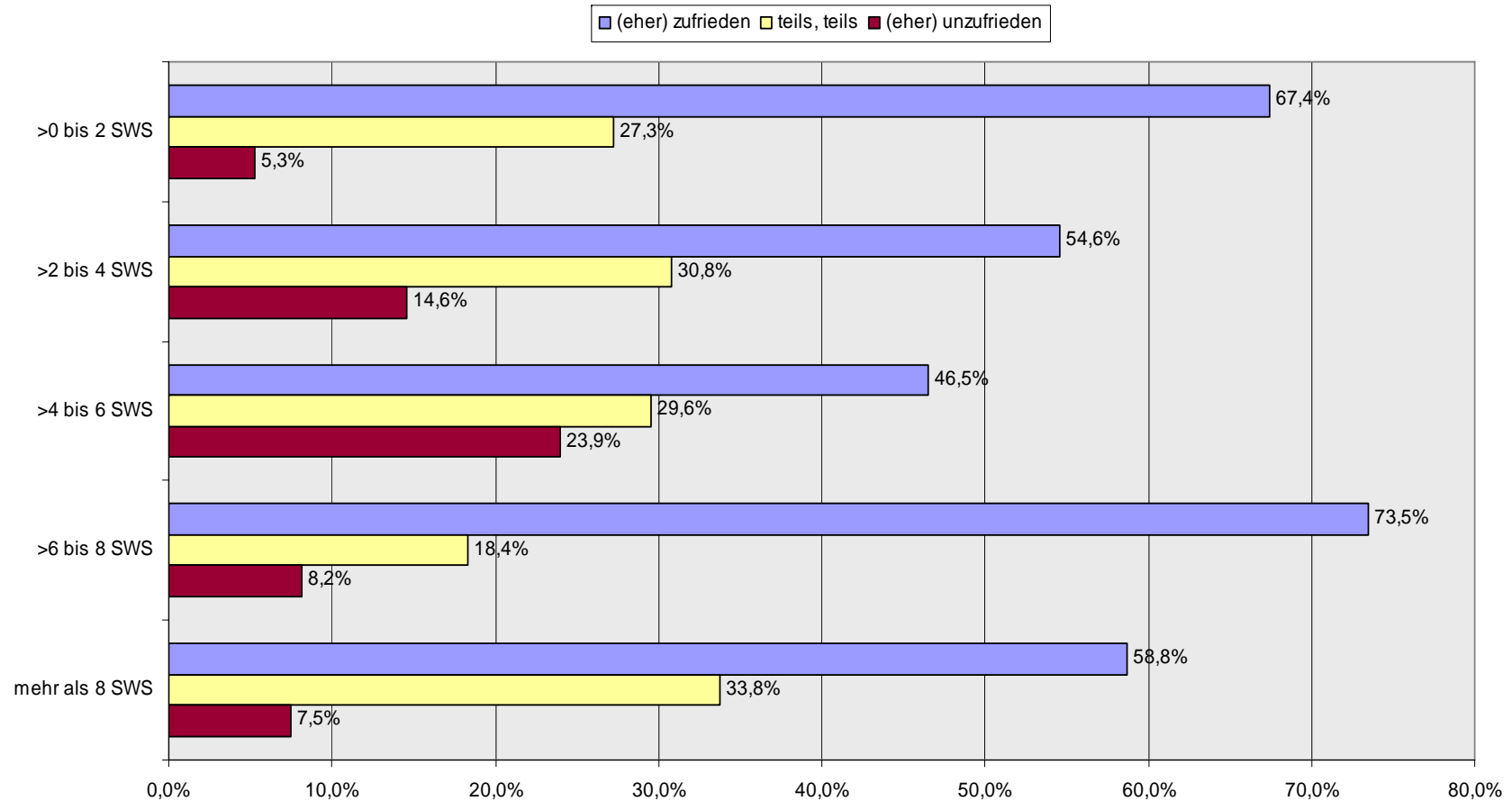


Befragte des Mittelbaus nach Umfang der erbrachten Lehre und Beschäftigungsform (N=553)



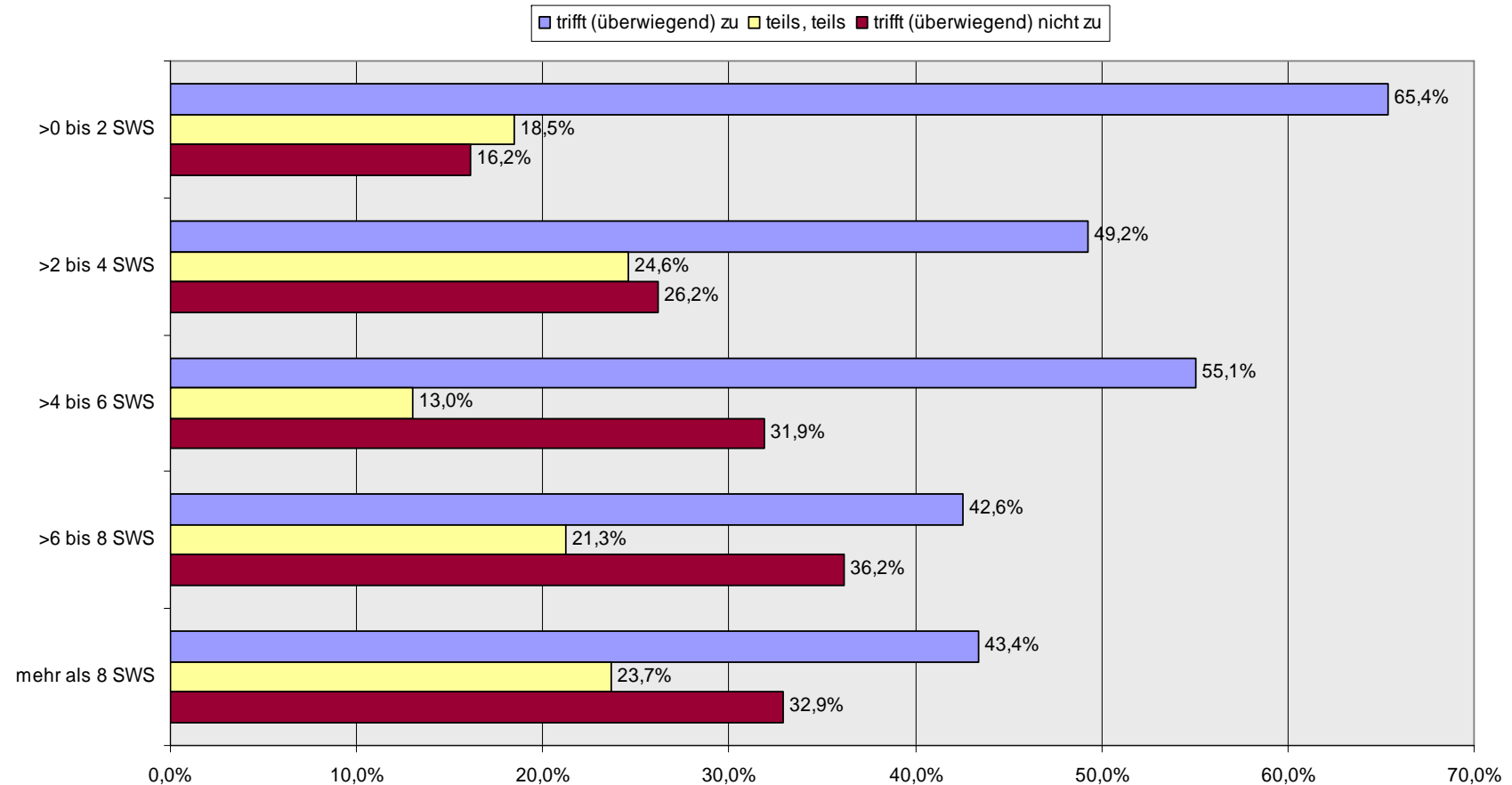
Zufriedenheit mit der Lehrsituation

Insgesamt bin ich mit meiner Lehrsituation... (Mittelbau, N=462)



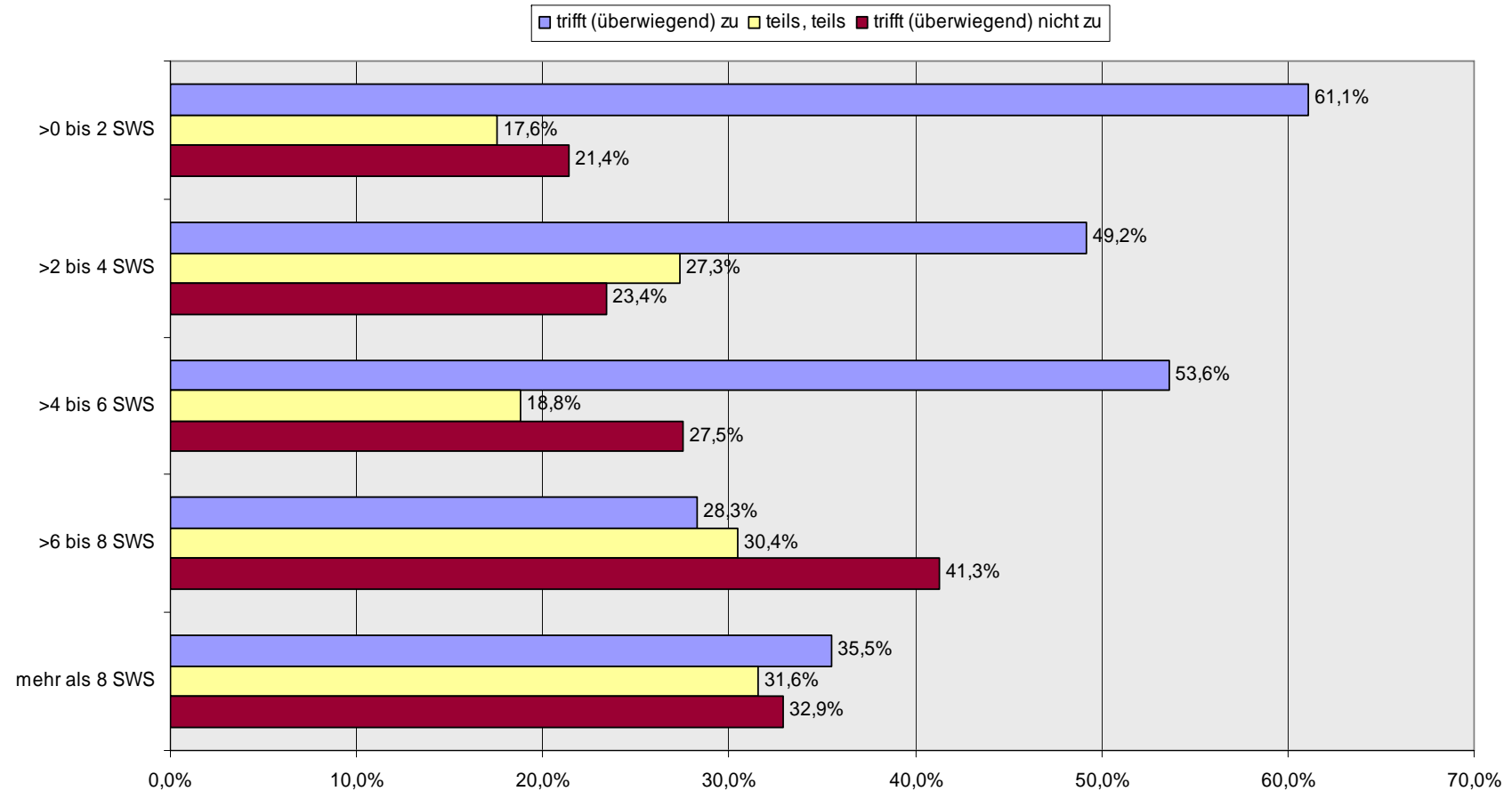
Wahrnehmung der Lehre I

Meine Lehre ist geprägt durch...überfüllte Lehrveranstaltungen. (Mittelbau, N=452)



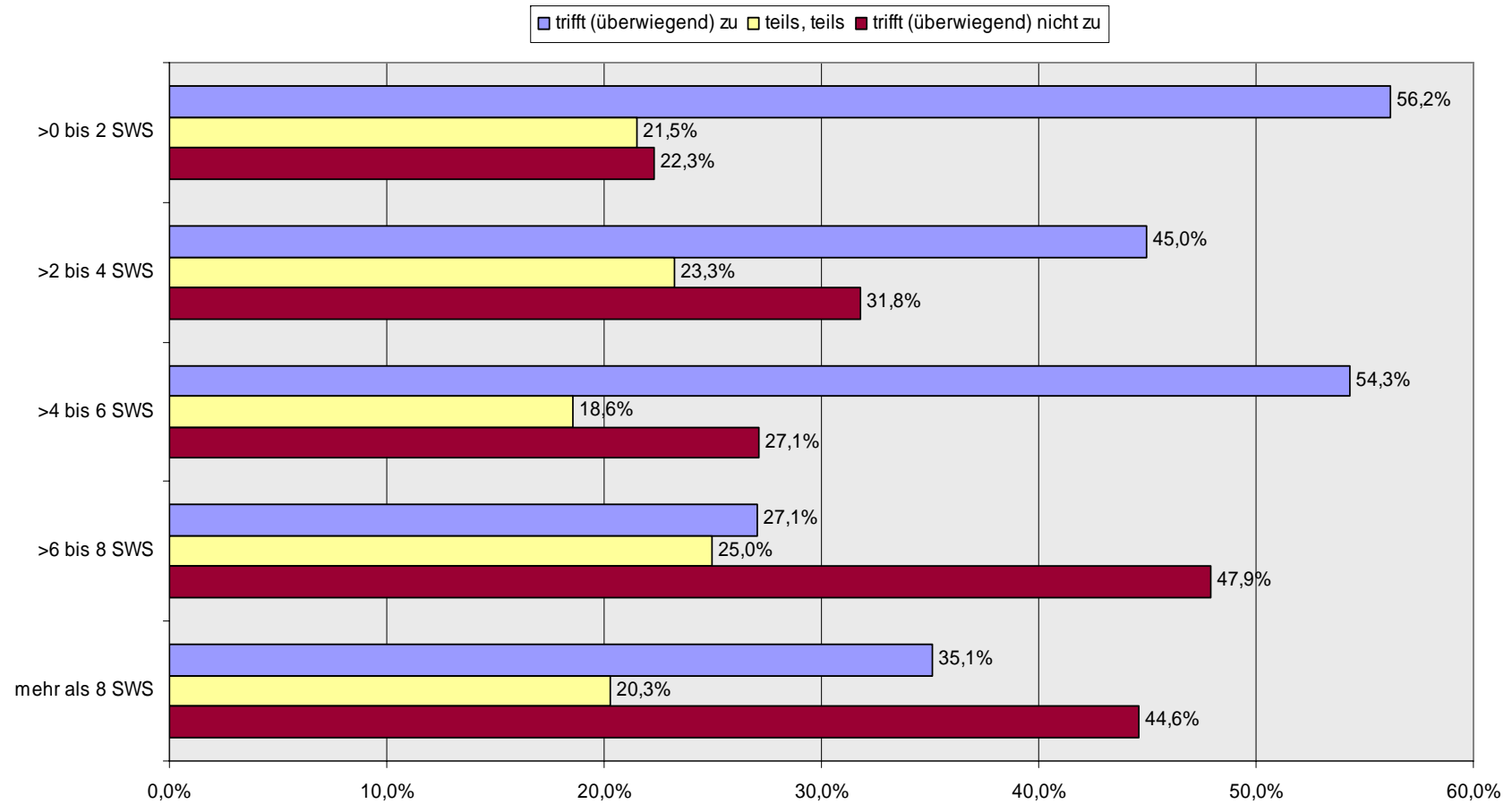
Wahrnehmung der Lehre II

Meine Lehre ist geprägt durch...zu viele Prüfungen (Mittelbau, N=450)



Stellenwert der Lehre

Die Lehre hat eine große Bedeutung für die akademische Karriere (Mittelbau, N=451)



Fazit: Wettbewerb um was?

- Nur Wettbewerbsfragmente in der Lehre
 - Akademische Karriere: keine „geregelte Konkurrenz“
 - wissenschaftlicher Universalismus vs. ungleiche Bedingungen
 - Karriereerfolg: existenzielle Bedeutung
- nicht Performanz in, sondern Rationalisierung der Lehre als Überlebensstrategie



Fazit: Wettbewerb um was?

Einheit von Forschung und Lehre

vs.

Differenzierung zwischen Lehr- und
Forschungspositionen





Roland Bloch
Carsten Würmann
Institut für Hochschulforschung (HoF)
an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
roland.bloch@hof.uni-halle.de
carsten.wuermann@hof.uni-halle.de